

KLANG- UND 3-KANAL-FILM-INSTALLATION VON STEFAN WINTER

# GEDICHT EINER ZELLE

TRIPTYCHON DER LIEBE UND EKSTASE

Rathausgalerie Kunsthalle, München



Donnerstag, 9. November, 20 Uhr

Klang- und 3-Kanal-Film-Installation mit live Performance

Uri Caine, Fumio Yasuda: Piano, Hammond-Orgel · Fanny Winter: Sopran · Ernst Reijseger: Cello

Vokalsolisten Kettwiger Bach-Ensemble unter Leitung von Wolfgang Kläsener · Stefan Winter: Soundscapes, künstlerische Leitung

Freitag, 10. November, 20 Uhr

Klang- und 3-Kanal-Film-Installation mit live Performance

Uri Caine, Fumio Yasuda: Piano, Hammond-Orgel · Fanny Winter: Sopran · Ernst Reijseger: Cello

Chor und Vokalsolisten Kettwiger Bach-Ensemble unter Leitung von Wolfgang Kläsener · Stefan Winter: Soundscapes, künstlerische Leitung

Samstag, 11. November, 20 Uhr

Klang- und 3-Kanal-Film-Installation mit live Performance

Uri Caine: Piano, Hammond-Orgel · Fanny Winter: Sopran · Chor und Vokalsolisten Kettwiger Bach-Ensemble unter Leitung von Wolfgang Kläsener

Stefan Winter: Soundscapes, künstlerische Leitung

12. November bis 25. November [außer montags], 20 Uhr

Klang- und 3-Kanal-Film-Installation

[Dauer: 138 Minuten]

Mit fantastischen Klangwelten und lebenden Gemälden, die in einem Film-Triptychon aufgeführt werden, dringt Stefan Winter tief in die Welt der jüdisch-christlich-islamischen Kultur ein. Es gibt keine zeitliche Chronologie, kaum gesprochene Texte und keine zusammenhängende Geschichte. Winter arbeitet mit der Erzählfkraft der Geräusche, musikalischen Versatzstücken aus fünf Jahrhunderten und unreal inszenierten Bildern. Ein gemeinsames Thema liegt den drei Liebesgedichten **Das schönste aller Lieder** aus dem Tanach, **Das fließende Licht der Gottheit** von Mechthild von Magdeburg und **Einheit mit dem Göttlichen** von Rabi'a von Basra zugrunde, das über alle Differenzen hinweg die drei Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam verbindet: Liebe, Ekstase und das Verlangen bis zur Vereinigung mit dem Göttlichen. Im Zentrum steht die Frau, verkörpert durch die japanische Künstlerin Noriko Kura. **GEDICHT EINER ZELLE** dringt in die Vergangenheit ein, berührt schmerzlich die Gegenwart und entfaltet eine Vision von der Zukunft.

Die Frau: Noriko Kura · Der Mann: Stefan Winter

Stimmen: Barbara Sukowa, Fanny Winter

Komposition: Alan Bern, William Byrd, Uri Caine, Carlo Gesualdo, Orlando di Lasso, Fabio Nieder, Rajab Suleiman, Stefan Winter, Fumio Yasuda

Adaptionen nach Gabriel Fauré, Joseph Haydn, Gustav Mahler, Wolfgang Amadeus Mozart, Antonio Vivaldi

Musiker[innen] der Klanginstallation: Joachim Badenhorst, Alan Bern, Marco Blaauw, Uri Caine, James Genus,

Ichiro Hosoya, Wolfgang Kläsener, Nguyễn Lê, Fabio Nieder, Saada Nassor, Ben Perowsky, Ernst Reijseger,

Dirk Rothbrust, Rajab Suleiman, Barbara Walker, Fanny Winter, Fumio Yasuda

Ensembles der Klanginstallation: Exaudi Vocal Ensemble, Forma Antiqua, Kettwiger Bach-Ensemble,

Mtendeni Maulid Ensemble, Saint Cecilia Choir of Saint Joseph's Cathedral, Schlagquartett Köln


Tonmeister: Adrian von Ripka

Kamera: Gernot Aschoff, Assistent: Florian Epple

Schnitt: Nathalie Pürzer · Postproduktion, Colorgrading: Scanwerk München, Marcus Adam, Peter Deinas, Manuel Lebelt, Rainer Schmidt

Buch und Regie: Stefan Winter · Produzentin: Mariko Takahashi

Eine Produktion von Winter & Winter · [www.winterandwinter.com](http://www.winterandwinter.com) · [www.facebook.com/winterandwintermusicedition](https://www.facebook.com/winterandwintermusicedition)

 Rathausgalerie Kunsthalle der Landeshauptstadt München, Kulturreferat: Johannes Muggenthaler

**GEDICHT EINER ZELLE**

TRIPTYCHON DER LIEBE UND EKSTASE

[Dauer: 138 Minuten]

[0:00] **THE BELL**

Dora Gong: Ichiro Hosoya

[0:15] **POEM OF A CELL – PROLOG**

Komposition: Alan Bern · Text: Mechthild of Magdeburg

Akkordion: Alan Bern · Stimme: Barbara Sukowa

Je länger sie tot ist, je fröhlicher sie lebt; je fröhlicher sie lebt, je mehr sie erfährt;  
je schwächer sie wird, je mehr fließt zu ihr; je mehr sie sich fürchtet, ...  
je reicher sie wird, je ärmer sie ist; je tiefer sie wohnt, je weiter sie ist;  
je gewaltiger sie ist, ... je tiefer ihre Wunden werden, je heftiger stürmt sie;  
je liebevoller Gott in ihr ist, je höher schwebt sie;  
je schöner sie leuchtet vom Widerschein der Gottheit, je näher kommt sie ihm;  
je mehr sie arbeitet, je sanfter ruht sie; je mehr sie begreift, ...;  
je stiller sie schweigt, je lauter ruft sie;  
..., je größere Wunder sie mit seiner Kraft nach ihrem Vermögen wirkt;  
je mehr seine Lust wächst, je herrlicher wird ihre Hochzeit;  
je enger das Liebeslager wird, je inniger wird ihre Umarmung;  
je süßer die Küsse schmecken, je liebevoller sehen sie sich an;  
je schmerzlicher sie sich trennen, je mehr gibt er ihr;  
je mehr sie verzehrt, je mehr besitzt sie;  
je demütiger sie Abschied nimmt, je eher kehrt sie zurück;  
je heißer sie bleibt, je eher wird sie entzündet; je stärker sie brennt, je schöner leuchtet sie;  
je mehr Gottes Lob verbreitet wird, je größer bleibt ihr Begehren.

[4:13] **INTROITUS, Requiem in d-moll, K.626**

Komposition: Wolfgang Amadeus Mozart

Forma Antiqua · Leitung: Aarón Zapico

Kettwiger Bach-Ensemble · Sopran: Elisabeth Kläsener · Leitung: Wolfgang Kläsener

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Erhöre mein Gebet; zu Dir kommt alles Fleisch. Gib ihnen die ewige Ruhe.

[8:42] **LACRIMOSA Requiem in d-moll, K.626**

Komposition: Fabio Nieder nach einem Fragment von Wolfgang Amadeus Mozart

Forma Antiqua · Leitung: Aarón Zapico

Exaudi Vocal Ensemble · Leitung: James Weeks

Kettwiger Bach-Ensemble · Leitung: Wolfgang Kläsener

Tag der Tränen, Tag der Wehen, vom Grabe wird er stehen zum Gericht der Mensch voll Sünden;  
lass ihn, Gott, Erbarmen finden. Milder Jesus, Herrscher Du, schenk den Toten ewige Ruh.

[15:29] **AGNUS DEI, Requiem op. 48**

Bearbeitung: Fumio Yasuda nach Gabriel Fauré

Forma Antiqua · Leitung: Aarón Zapico

Kettwiger Bach-Ensemble · Leitung: Wolfgang Kläsener

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt, schenke ihnen Ruhe.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt, schenke ihnen Ruhe.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt, schenke ihnen die ewige Ruhe.

Das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr,

mit deinen Heiligen in Ewigkeit, denn du bist gütig.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

[21:10] **SHIR HASHIRIM [LIED DER LIEDER], Chapter 1, Verse 3**

Komposition: Uri Caine · Text: Auszug aus dem Tanach

Exaudi Vocal Ensemble · Leitung: James Weeks

Es riechen deine Salben köstlich;

dein Name ist eine ausgeschüttete Salbe, darum lieben dich die Jungfrauen.

[23:20] **CUM DEDERIT**

Bearbeitung: Stefan Winter nach einem Fragment von Antonio Vivaldi

Forma Antiqua · Leitung: Aarón Zapico

Klarinette: Joachim Badenhorst

[28:28] **MECHTHILD VON MAGDEBURG II:**

**DIE SEELE LOBET GOT AN FÜNF DINGEN**

Komposition: Fabio Nieder · Text: Mechthild von Magdeburg

Exaudi Vocal Ensemble · Leitung: James Weeks

Schlagquartett Köln

Du gießender Gott in deiner Gabe! Du fließender Gott in deiner Minne!

Du brennender Gott in deiner Sehnsucht! Du schmelzender Gott in der Einung mit deinem Lieb!

Du ruhender Gott an meinen Brüsten! Ohne dich kann ich nicht mehr sein.



Gernot Aschoff bei Dreharbeiten mit Stefan Winter und Noriko Kura · Foto: Mariko Takahashi

[32:07] **MECHTHILD VON MAGDEBURG III:  
GOT GELICHT DIE SELEN FÜNF DINGEN**

Komposition: Fabio Nieder · Text: Mechthild of Magdeburg

Exaudi Vocal Ensemble · Leitung: James Weeks

Schlagquartett Köln

Du schöne Rose im Dorne! Du fliegende Biene im Honig!

Du reine Taube in deinem Sein!

Du schöne Sonne in deinem Schein!

Du voller Mond in deinem Stande!

Ich kann mich nicht von dir wenden.

[36:33] **PECCANTEM ME QUOTIDIE**

Komposition: William Byrd · Text: 7th Respond at Matins for the Dead

Exaudi Vocal Ensemble · Leitung: James Weeks

Klarinette: Joachim Badenhorst

Der ich täglich schuldig werde und nicht bereue,

darob bestürzt mich die Furcht vor dem Tod:

Denn in der Hölle gibt es keine Erlösung.

Erbarm dich meiner, Gott, und rette mich.

[43:00] **AFGHAN FOLK SONG**

Traditional

Robab: Facial Zamiri

[43:19] **BATTLE OVER ALEPPO**

Komposition: Fumio Yasuda

Forma Antiqua · Leitung: Aarón Zapico

Klarinette: Joachim Badenhorst · Klavier: Fumio Yasuda

[53:30] **ONLY LOVE BEAUTY**

Komposition: Uri Caine nach Gustav Mahler

Text: Uri Caine and Friedrich Rueckert

Kettwiger Bach-Ensemble · Leitung: Wolfgang Kläsener · Sopran: Barbara Walker

Liebst du um Schönheit, O nicht mich liebe!

Liebe die Sonne, Sie trägt ein gold'nes Haar!

Liebst du um Jugend, O nicht mich liebe!

Liebe den Frühling, Der jung ist jedes Jahr!

Liebst du um Schätze, O nicht mich liebe.

Liebe die Meerfrau, Die hat viel Perlen klar.

Liebst du um Liebe, O ja, mich liebe!

Liebe mich immer, Dich lieb' ich immerdar.

[56:08] **DIE SCHÖPFUNG**

Komposition: Joseph Haydn · Bearbeitung: Uri Caine

Text: Auszug aus dem Buch Genesis

Forma Antiqua · Leitung: Aarón Zapico

Kettwiger Bach-Ensemble · Leitung: Wolfgang Kläsener

Gitarre: Nguyễn Lê · Klavier: Uri Caine

Und der Geist Gottesschwebte auf der Fläche der Wasser,

Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.

[1:04:22] **SHIR HASHIRIM [LIED DER LIEDER], Chapter 1, Verse 17**

Komposition: Uri Caine · Text: Auszug aus dem Tanach

Exaudi Vocal Ensemble · Leitung: James Weeks

Die Balken unseres Hauses sind Zedern, unsere Dachsparren sind Wacholder.

[1:06:09] **UNITY WITH THE DIVINE**

Komposition: Fumio Yasuda  
Text: Stefan Winter nach Rabi'a von Basra  
Forma Antiqva · Leitung: Aarón Zapico  
Klarinette: Joachim Bodenhorst · Klavier: Fumio Yasuda  
Sopran: Fanny Winter

Alle Liebe zielt auf das Sein der Einheit.  
Die höchste Liebe zielt auf ewige Einheit.  
Sie sucht den Geliebten, nicht die Pracht seiner Geschenke,  
nicht Visionen, Wunder und Macht über Materie.  
Liebe ist der Schlüssel zum Einssein in der Liebeseehe  
und Liebe heißt Hingabe: Dein Wille geschehe!

Deine Liebe ist nun meine Sehnsucht  
und meine Seligkeit, und wurde den Augen  
meines Herzens, die durstig waren, enthüllt.  
Ich habe niemanden außer Dir!  
Du bist meine Wonne, fest begründet in mir:  
Wenn Du mit mir zufrieden bist, dann, o Sehnsucht  
meines Herzens, ist mir das Glück erschienen.

Ich will Wasser in die Hölle gießen  
und Feuer ans Paradies legen,  
damit diese beiden Schleier verschwinden  
und niemand mehr Gott aus Furcht vor  
der Hölle oder in Hoffnung aufs Paradies anbetet,  
sondern nur noch um seiner ewigen Schönheit willen.

[1:17:05] **IN PARADISUM**

Requiem op. 48  
Komposition: Fumio Yasuda nach Gabriel Fauré  
Forma Antiqva · Leitung: Aarón Zapico  
Kettwiger Bach-Ensemble · Leitung: Wolfgang Kläsener  
Ins Paradies mögen die Engel dich geleiten,  
bei deiner Ankunft die Märtyrer dich empfangen  
und dich führen in die heilige Stadt Jerusalem.  
Der Chor der Engel möge dich empfangen  
und mit Lazarus, dem einst Armen, mögest du ewige Ruhe haben.

[1:20:47] **FRAGMENT OF CHORAL**

Komposition: Fumio Yasuda  
Forma Antiqva · Leitung: Aarón Zapico

[1:23:43] **KHUPE MARSCH [HOCHZEITSMARSCH]**  
Traditional Nign von Bobover Hasidim · Text: Mechthild von Magdeburg  
Akkordion: Alan Bern · Stimme: Barbara Sukowa  
Du bist mein Spiegelberg,  
meine Augenweide,  
ein Verlust meiner selbst,  
ein Sturm meines Herzens,  
das Zusammenbrechen und das Entschwinden meiner Kraft,  
meine höchste Sicherheit!

[1:30:11] **SE LA MIA MORTE BRAMI**

Komposition: Carlo Gesualdo  
Exaudi Vocal Ensemble · Leitung: James Weeks  
Wenn du meinen Tod begehrt,  
Grausame, dann sterbe ich freudig,  
und nach dem Tode werde ich nur dich verehren.  
Wenn du jedoch verlangst, dass ich dich nicht liebe,  
ach, allein nur der Gedanke  
bringt mich um mit tiefem Schmerz,  
und meine Seele entfliegt aus mir.

[1:34:08] **MPIGIE MUNGU KELELE ZA SHANGWE**

Komposition und Text: Venant Mabula  
Saint Cecilia Choir of St. Joseph's Cathedral  
**MUSTAFA [DER AUSERWÄHLTE]**  
Komposition und Text: Sheikh Majid Said Mansour  
Mtendeni Maulid Ensemble  
Stimmen: Barbara Walker, Exaudi Vocal Ensemble und Forma Antiqva

[1:36:05] **DER B-DUR/MOLL KREIS DES LICHTES UND DES LEBENS**

Komponist: Fabio Nieder  
Trompete: Marco Blaauw · Percussion: Dirk Rothbrust · Klavier: Fabio Nieder

[1:42:01] **PIE JESU, Requiem op. 48**

Komposition: Fumio Yasuda nach Gabriel Fauré  
Forma Antiqva · Leitung: Aarón Zapico  
Kettwiger Bach-Ensemble · Leitung: Wolfgang Kläsener · Sopran: Fanny Winter  
Gütiger Jesus, Herr, gib ihnen Ruhe, die ewige Ruhe.

[1:45:19] **NI WEWE TU [DU BIST DER EINZIGE FÜR MICH]**

Komposition: Saada Nassor und Rajab Suleiman  
Text: Mohamed Ahmed nach UNITY WITH THE DIVINE von Stefan Winter nach Rabi'a of Basra  
Sopran: Saada Nassor · Qanun: Rajab Suleiman · Cello, Organ Pipes: Ernst Reijsegger

[1:58:59] **ETERNAL LOVE**

Komposition: Fumio Yasuda  
Forma Antiqva · Leitung: Aarón Zapico · Klarinette: Joachim Bodenhorst · Klavier: Fumio Yasuda

[2:05:55] **POEM OF A CELL – EPILOGUE**

Komposition: Alan Bern · Text: Mechthild von Magdeburg  
Akkordion: Alan Bern · Stimme: Barbara Sukowa  
Du bist mein sanftestes Kopfkissen, mein lieblichstes Lager,  
meine verborgenste Ruhe, mein tiefstes Begehren, meine höchste Ehre!  
Du bist eine Lust meiner Gottheit, ein Trost meiner Menschheit, ein Bach meiner Hitze!  
Du bist meiner Sehnsucht ein Liebesfühlen, du bist meiner Brust ein süßes Kühlen,  
du bist ein inniger Kuss meines Mundes, du bist ein Glücksgefühl meines Fundes!  
Ich bin in Dir und du bist in mir, wir können einander nicht näher sein,  
denn wir zwei sind in eins geflossen und sind in eine Form gegossen.  
Und verbleiben so ewig unverdrossen.

[2:09:04] **OSCULETUR ME aus SHIR HASHIRIM [LIED DER LIEDER]**

Komposition: Orlando di Lasso · Text: Auszug aus dem Tanach  
Exaudi Vocal Ensemble · Leitung: James Weeks · Klarinette: Joachim Bodenhorst  
Er küsse mich mit dem Kusse seines Mundes;  
denn deine Liebe ist lieblicher als Wein.  
Es riechen deine Salben köstlich;  
dein Name ist eine ausgeschüttete Salbe, darum lieben dich die Jungfrauen.  
Zieh mich dir nach, so laufen wir. Der König führte mich in seine Kammern.  
Wir freuen uns und sind fröhlich über dir; wir gedenken an deine Liebe mehr denn an den Wein.  
Alle, die aufrichtig sind, lieben dich.

[2:12:08] **SHINE**

Komposition und Text: Uri Caine  
Sopran: Barbara Walker · Saxophon: Joachim Bodenhorst · Gitarre: Nguyễn Lê  
Klavier, Hammond Orgel: Uri Caine · Bass: James Genus · Schlagzeug: Ben Perowsky  
Wenn ich mich einsam fühle und niedergeschlagen bin und meinen Weg verloren habe  
Wenn ich nach einer Antwort und einem Weg suche  
Dann hast Du zu mir und in mir gesprochen, mir geholfen, meinen Weg zu finden  
Und Deine Kraft und Deine Freude bauen mich auf und bringen mich in eine andere Welt.  
Wenn ich mich verrannt habe, frustriert bin und nicht weiß, was ich tun soll  
Dann vertraue ich auf Deine Liebe, um meinen Weg zu finden  
Du sagst: Komm zu mir, ich verberge dir und führe dich in eine höhere Sphäre  
Da kannst zu mir immer mit deinen Problemen kommen, du weißt, dass ich für dich da bin  
Lass mich zum Tisch der Güte und des Mitfühls gehen  
Lass mich meinen Weg gehen und ich folge dem irdischen Leben  
Lass mich sein, was ich schon immer wußte, was ich sein könnte  
Lass mein Licht scheinen mit dem Strahl des Jubels / Lass mein Licht scheinen auf alle Völker  
Lass mich Dich lieben und von Dir geliebt werden / Lass Dein Licht auf allen Gesichtern glänzen  
Deine Liebe, deine Liebe wird uns den Weg zeigen.



Stefan Winter, Florian Epple und Gernot Aschoff bei Dreharbeiten mit Noriko Kura · Foto: Mariko Takahashi

STEFAN WINTER  
Klang-, Objekt- und Videokunst, Musikproduktion  
geboren am 26.01.1958, Tegernsee

Der Autodidakt Winter arbeitet seit den frühen 80er Jahren mit Musik, Geräuschen, Soundscapes und Video. Er leitet von 1985 bis 1995 die Aufnahmen und das Label JMT [Jazz Music Today] sowie Bamboo in Japan und gründet nach 1995 zusammen mit Mariko Takahashi Winter & Winter. Für dieses spatenübergreifende Musiklabel entwickelt er den Hörfilm [Der Spiegel: Kino für geschlossenen Augen]. Musik-, Klang- und Geräuschaufnahmen werden zu Hörkunstwerken zusammengeführt. Aufnahmewerke aus dem Haus Winter & Winter erhalten zahlreiche Preise, unter anderem Jahrespreis der deutschen Schallplattenkritik, Edison Award [Holland], Gramophone Award [Großbritannien], Diapason d'or [Die Goldene Stimmgabel des Jahres, Frankreich], Jahrespreis von Académie Charles-Cros [Frankreich]. Winter wird mit dem Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik und dem Schwabinger Kunstpreis vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München/Bayern ausgezeichnet.

Musikproduktion mit Hans Abrahamsen, Teodoro Anzellotti, Irvine Arditti, Jim Black, Theo Bleckmann, Uri Caine, Stefano Gervasoni, Forma Antiqua, Mauricio Kagel, Paul Motian, Schönberg Ensemble, Barbara Sukowa, Ernst Reijseger, Fumio Yasuda u.a. Insgesamt produziert Winter seit 1985 über 300 Musik- und Klangaufnahmen, darunter „Blue Skies“ von Cassandra Wilson, den Hörfilm „Venezia la Festa“, „Urlicht“ nach Gustav Mahler und „Wagner e Venezia“ von Uri Caine, Filmmusik mit Ernst Reijseger für Werner Herzog und Alex & Andrew Smith, „Let me tell you“ von Hans Abrahamsen mit Barbara Hannigan, „On Broadway“ mit Paul Motian, „Rien“ mit Noël Akchoté, Vivaldis „Le quattro stagioni“ mit Aarón Zapico und Forma Antiqua, alle Schubert Trios mit La Gaia Scienza, „The Goldberg Variations“ mit Teodoro Anzellotti, sowie „Nightlife – Sounds of the City“, 10 kurze Soundscapes aus Metropolen der Welt. [www.winterstefan.com]



Genot Aschoff, Florian Epple, Stefan Winter bei Dreharbeiten - Foto: Mariko Takahashi

#### Aufführungen/Installationen von Stefan Winter [eine Auswahl]

2004 »Der Kastanienball - Der Fall der Lucrezia Borgia«

Festspiel+ der Opernfestspiele München

2012 »Eroberung des Nutzlosen« von und mit Werner Herzog  
Volksbühne Berlin

#### Klanginstallationen von Stefan Winter [eine Auswahl]

2011 »Wanderung«

Ludwig Beck, München

2012 Werner Herzogs »Hear Say of the Soul«  
unter Mitwirkung von Ernst Reijseger

Whitney Biennial, Whitney Museum, N.Y.C./U.S.A.

2013/2014 Werner Herzogs »Hear Say of the Soul«  
unter Mitwirkung von Ernst Reijseger

Paul Getty Museum, L.A./U.S.A.

2013 »Wanderung« [»Rambling«]

Le Rocher de Palmer, Bordeaux/Frankreich

2013 »Klangvision Botanischer Garten«

Pinakothek der Moderne [Schaustelle], München

2013 »On the Path of Death and Life« [»Auf dem Pfad zum Tod und Leben«]  
mit Fumio Yasuda und Arbeiten von Nobuyoshi Araki

MaximiliansForum, München

2014 »Die Weinende«, Gruppenausstellung Singing Sculptures

Rathausgalerie Kunsthalle, München

2014 »Vor der Stille«, Einzelausstellung

Rathausgalerie Kunsthalle, München

2015 »Die Weinende«

Le Rocher de Palmer, Bordeaux/Frankreich

2015 Werner Herzogs »Hear Say of the Soul«

unter Mitwirkung von Ernst Reijseger

Wallraf-Richartz-Museum, Köln

2017 Noriko Kura und Stefan Winter »Living Colors«

whiteBOX, München

2017 Klang- und Video-Installation »Gedicht einer Zelle«

Welturaufführung: ZIFF, Stonetown/Sansibar · Europapremiere: Festival Donostia Kultura, San Sebastian/Spanien

Dr. Hecht Arts Center, Haifa/Israel · Deutschlandpremiere: Rathausgalerie Kunsthalle, München